

# „Kleine Pause“ zieht in alte Sparkasse

Familiencafé vom 9. bis 20. Dezember an der Ecke Oberntor/Mühlenweg

VON MARITA SCHEFFLER

**SPRINGE.** Es war der Überraschungs-Erfolg in der Vorweihnachtszeit 2018: In einem leerstehenden Ladenlokal eröffneten St.-Andreas-Diakonin Janette Zimmermann und Unterstützer ein Familien-Café mit dem Namen „Kleine Pause“. Kaffee, Tee und Kekse gab es umsonst – dazu Platz zum Klönen für die Großen und zum Spielen für die Kleinen. Jetzt folgt die Wiederholung – und zwar gleich eine Nummer größer.

In den Sommermonaten gab es die „Kleine Pause“ fünf Mal auf dem Hof der Grundschule Hinter der Burg. 100 Besucher kamen durchschnittlich. „Der Bedarf ist weiterhin da“, steht

» Der Bedarf ist weiterhin da.

Diakonin Janette Zimmermann hat keine Sorge, dass in der „Kleinen Pause“ viele Tische leer bleiben könnten. Zu den Sommer-Veranstaltungen kamen durchschnittlich 100 Besucher.

für Zimmermann seitdem außer Frage. Dass es erneut geklappt hat, einen Vermieter zu finden, der seine Räume zwei Wochen kostenlos zur Verfügung stellt, freut sie sehr. So einfach war das nämlich nicht: „Wir haben viel rumgefragt, aber so richtig fluffig waren die Ergebnisse anfangs nicht.“

Die entscheidende Idee hatte Stadtmanagerin Anike Molgedey, die zum Organisatoren-Team der „Kleinen Pause“ gehört: Die ehemalige Sparkassen-Filiale am Oberntor (Ecke Mühlenweg) wurde



Vier Frauen mit einem Ziel: „Wir möchten Familien die Möglichkeit geben, sich ungestört treffen zu können“. Zum Organisatorenkreis gehören Diakonin Janette Zimmermann (vorn) sowie Anike Molgedey (von rechts), Jenny Siebert und Nora Szeplabi. FOTO: SCHEFFLER

zwar mittlerweile von der Lebenshilfe erworben, steht aber bislang leer. Die Lebenshilfe-Vorsitzende Regine Melzer-Krieger habe begeistert auf die Anfrage reagiert. Und auch aus Sicht von Zimmermann ist die 160 Quadratmeter große Fläche ideal. Es ist ausreichend Platz für eine Kinderwagen-Abstellfläche, für

eine Lese- und Kuschel-Ecke und einen großen Cafébereich.

Mit im Boot ist dieses Mal auch die katholische Christ-König-Gemeinde; es wird also ein ökumenisches Café. Auch die Lebenshilfe wird täglich vor Ort sein: Mitarbeiterin Nora Szeplabi gehört zum Organisatorenkreis und wird mit

Betreuten am Angebot teilnehmen.

Die erforderlichen Tische und Stühle stellt wie im Vorjahr das Lehrgangswerk Haas. Freuen würde sich Zimmermann noch über kleine Kallax-Regale und ein gemütliches Sofa. Auch Helfer können sich noch bei ihr melden (Kontakt: ☎0176/ 66551863).

► Die „Kleine Pause“ öffnet vom 9. bis zum 20. Dezember immer montags bis freitags von 9.30 bis 12 Uhr sowie von 14 bis 18 Uhr in den ehemaligen Sparkassen-Räumen am Oberntor. Dieses Mal wird es vermutlich so gut wie kein festes Programm geben – auf ausdrücklichen Wunsch der Besucher.